

# Grabenbunker Welzow-Süd

Schlagwörter: [Kohlenbunker](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Spremberg, Welzow](#)

Kreis(e): [Spree-Neiße](#)

Bundesland: [Brandenburg](#)



Grabenbunker Welzow-Süd  
Fotograf/Urheber: Tanja Trittel



In dem Grabenbunker wurde bis zur Umstellung auf den neuen Kohleumschlagplatz am Drehpunkt Süd (Objektnr. 32002803) die im Tagebau geförderte Kohle vor ihrer Verladung auf die Kohlebahn nach Qualitäten sortiert und eingelagert. Das Haldenschüttgerät As-G 8800.40/1804 (Objektnr. 32002751) wurde dabei zur Aufhaltung, das Grabenschöpfgerät G-E 1120 621 (Objektnr. 32002752) zur Abhaltung verwendet. Der Grabenbunker hatte ein Fassungsvermögen von etwa 175.000 t Kohle. Der Grabenbunker dient auch der Versorgung der Kraftwerke Schwarze Pumpe und Jänschwalde mit Kohle an den Wochenenden, an denen aus Lärm- und Staubschutzgründen der Tagebau stillsteht. Er wird 2022/2023 im Rahmen der Vorfeldberäumung für den fortschreitenden Tagebau zurückgebaut.

## Datierung:

- Rückbau: 2022/2023

## Quellen/Literaturangaben:

- LEAG: Hauptbetriebsplan Welzow-Süd. 2020-2022.
- Mitschriften der Begehung am 09.11.2023

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grabenbunker Welzow-Süd

**Schlagwörter:** Kohlenbunker

**Ort:** Spremberg | Welzow

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 34 32,4 N: 14° 16 4,39 O / 51,57567°N: 14,26789°O

**Koordinate UTM:** 33.449.266,51 m: 5.714.098,32 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.449.382,07 m: 5.715.939,67 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Grabenbunker Welzow-Süd“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.  
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002748> (Abgerufen: 21. April 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

